

Liebe Freundinnen
und Freunde,



Offen für Neues!

DER NEUE SONNECK-FREUNDESBRIEF

seit einigen Jahren engagiert sich eine Gruppe von Menschen in unserem Garten und setzt sich für Artenvielfalt ein. Die Gottesbegegnung mitten in der Schöpfung hat dabei einen festen Platz. So ist – inspiriert durch Psalm 104 – im Rahmen eines Artenreich-Wochenendes ein neuer Psalm entstanden, den wir in Auszügen veröffentlichen. Er lädt zu sommerlichem Staunen und Weiterbeten ein.

Ehre sei Dir, Herr und Gott!

*Es zirpt Dir die Grille
und zwitschern die Vögel
ihre Lieder. Der Hase springt
vor Freude umher, und das
Eichhörnchen keckert seinen
Lobpreis im Spiel.*

*Herr, mit wie viel Phantasie
hast du unsere kleinen
Mitgeschöpfe gebildet. Ich
beobachte die Erdhummel,
das Tagpfauenauge und den
Grashüpfer. Fransenflügler
und kleine Fliegen kann
ich kaum erkennen, und
doch hast du sie wunderbar
gemacht.*

*Du hast die Sonne geschaffen,
die unsere Galaxie mit Energie
durchflutet. Du überspannst
die Erde mit einem grünen
Blätterdach und nährst die
Böden mit den Früchten
Deiner Werke.*

**HERR, wie sind deine Werke
so groß und viel!**

*Da sind die Pilze – unendlich
vielfältig und kreativ darin, Altes
abzubauen und die Rohstoffe für
Neues verfügbar zu machen.*

Wie genial sind Deine Werke!

*Aus Altem, aus Verfall lässt du Neues
entstehen. Das bitte ich Dich für
Deine Gemeinde und für unser Leben.*

*Die Zweige wiegen sich im Wind.
Lehre mich das Geheimnis
der Biogsamkeit.*

*Ich sehe die alten starken Bäume,
die seit Generationen am Berg
wachsen, die mit ihren knorrigen
Wurzeln Halt finden und tief in die
Felsspalten hinein wachsen.
So schenkst Du mir in meine Tiefe
hinein Vertrauen zu Dir, dass Du
mich als Teil deiner Schöpfung hältst.*

*Ich blicke in die Weite.
Gib mir Gedanken in eine Ewigkeit
hinein, in der Ruhe und Frieden
herrschen, die Du alleine bewirkst.*

Herzlich grüßt
Tobias Müller

So beschenkt!

Der März und April hatten es in sich: gleich zwei große Projekte innerhalb von drei Wochen. Ein kurzer Blick zurück erfüllt mein Herz mit Dank, den ich sehr gern mit Ihnen teilen möchte.

In der Karwoche hatten wir unsere alljährliche **Musicalfreizeit**. In diesem Jahr mit dem Musical „Das Urteil“: 50 Kids und Teens brachten mit ihren Stimmen und ihrer Energie Lebensfreude und jede Menge Akustik ins Haus. Die Aufführung am Karfreitag war dicht, emotional und mitten ins Herz vieler der über 300 Teilnehmenden.

Ein Zuschauer, der mit seiner Familie dabei war, schrieb im Anschluss: „Das war ein beeindruckendes Musical heute. Herzlichen Dank für die tolle Veranstaltung und den schönen Gottesdienst zum Karfreitag.“

Danke an geniale Mitarbeiterinnen, großartige Kids und Teens und vor allem an unseren Gott, der gesegnet und uns beschenkt hat.

Am 18. April fand unser diesjähriger „**Tag für Frauen**“ statt. Unter dem Motto: „Der Apfel ist keine Birne – die alte Falle des Vergleichens“, waren 500 Frauen in der Evangeliumshalle.

Statements einiger Frauen aus den Rückmeldungen, die wir in den letzten Tagen erhalten haben:



Es war ein wirklich schönes Zusammenkommen. Und die Atmosphäre war ganz toll.

Musik und Singeteam waren toll und taten einfach gut.

Marion Bietz fand ich großartig. Mich hat der Vortrag sehr angesprochen und berührt.

Die Entfaltung des Themas anhand der biblischen Geschichte von Rahel und Lea sowie ihrer eigenen Geschichte zum Thema „Vergleichen“ haben berührt und taten gut.

Wunderbar – es war ein sehr besonderer Tag und ich sage euch und eurem Team herzlichen Dank.

Ich habe die Atmosphäre als sehr angenehm empfunden.

Die Deko zum Thema war genial, alles passte an diesem Tag bis ins kleinste Detail.

Danke für alle Herzlichkeit und Freude, die von der Bühne übersprang.

Eine Hauptamtliche schreibt, nachdem sie am Sonntagmorgen den Link zum Nachschauen erhalten hatte: „Das ist ein mega Impuls. Der kam heute Morgen genau richtig.“

Wir sind sehr dankbar, für Gottes Wirken an diesem Tag und dafür, dass Frauen gestärkt und gesegnet von hier aus weiterziehen. Auch die Rückmeldung aus persönlichen Gesprächen geben das wieder. „Die Frauen, die zu mir zum Gespräch gekommen sind, waren alle von dem Vortrag berührt. Sie konnten klar sagen, was ihnen auf dem Herzen lag. Ich hatte den Eindruck, dass sie von Gott Zuspruch empfangen haben.“ „Die Frauen, die zu den Seelsorgegesprächen kamen, waren von dem Thema angesprochen. Es waren wichtige Impulse und Anregungen dabei. Die Gespräche gingen trotz der begrenzten Zeit sehr in die Tiefe.“

Unser Dank gilt allen, die mitgestaltet und für diesen Tag gebetet haben. Vor allem danken wir unserem Gott für sein konkretes Handeln und so viel Segen.



Sr. Christina Kuhlmann



„Siehe, ich mache alles neu!“

Bibelwort für 2026: Offenbarung 21,5

Sie halten einen **neu** gestalteten Freundesbrief in den Händen – passend zu einem Jahr, das mit der Jahreslosung zu **Neuem** inspiriert. Das Bibelwort ist für uns zur echten Ermutigung geworden. Es lädt uns ein, Veränderungen anzunehmen, **neue** Schritte zu wagen und im Vertrauen darauf voranzugehen, dass Gott **Neues** wachsen lässt.

Mit großer Dankbarkeit und Freude möchten wir Ihnen heute von einem wichtigen Meilenstein berichten: Unser Renovierungsprojekt im Schwesternwohnheim konnten wir erfolgreich abschließen. Seit dem 20. Februar haben unsere Gäste nun die Möglichkeit, die **neu** gestalteten Zimmer zu nutzen und die besondere Atmosphäre zu genießen.

Im Zuge dieser **Erneu**erung hat das Gebäude auch einen **neuen** Namen erhalten: **LahnBlick**. Der gesamte Umbau hat etwa 320.000€ gekostet. Ein Teil der Spenden durfte in dieses Projekt einfließen, dafür sind wir Ihnen von Herzen dankbar.

neu!

Die Renovierung war für uns weit mehr als nur eine bauliche Maßnahme. Sie steht für Aufbruch, für Hoffnung und den Wunsch Sonneck weiterzuentwickeln. Gerade im Licht unserer Jahreslosung erleben wir diesen Schritt als ein konkretes Zeichen dafür, dass **Neues** entstehen darf. Sie ist ein Schritt im Vertrauen darauf, dass Gott **Neues** schafft und uns auf unserem Weg begleitet.

Wenn wir auf das vergangene Jahr zurückblicken, erfüllt uns vieles mit Dankbarkeit: **9.760 Übernachtungen** und Einnahmen in Höhe von etwa **872.050€** zeigen, wie lebendig Sonneck ist. Darüber hinaus haben Sie, unsere treuen Unterstützerinnen und Unterstützer, uns mit **86.055€** an Spenden geholfen. Ihre Unterstützung ist für uns nicht selbstverständlich. Sie ist ein starkes Zeichen der Verbundenheit und trägt unsere Arbeit mit.

Diese Zahlen zeigen, wie viel bereits gewachsen ist. Und doch erleben wir auch, dass unser Weg Herausforderungen mit sich bringt. Der vorläufige Abschluss für das Jahr 2025 weist leider trotz Umsatzsteigerungen

ein Defizit aus. Ein großer Teil unserer Ausgaben entfällt auf die Gehälter unserer engagierten Mitarbeitenden, die täglich mit viel Einsatz für die Gäste da sind. Da die von Sonneck genutzten Zimmer und Tagungsräume auf verschiedene Gebäude des großen Hebronberggeländes verteilt liegen, sind viele Abläufe für die Mitarbeitenden sehr aufwendig und kräfteraubend.

Auch die bauliche Substanz unserer Gebäude fordert uns zunehmend heraus. Das Haus Sonneck ist energetisch nicht mehr auf dem neuesten Stand und notwendige Reparaturen werden häufiger. Im März konnte endlich das **Geländer** am Eingang **erneu**ert werden. Das alte war durchgerostet und nicht mehr sicher. Dafür wurden 16.225€ aus Ihren Spenden eingesetzt. Eine wichtige Investition in Sicherheit und Verantwortung, aber auch in eine sofort erkennbare optische Aufwertung des Eingangsbereichs.

Mit den **neuen** Zimmern im Haus LahnBlick möchten wir bewusst nach vorne schauen: als Schritt in eine nachhaltigere Zukunft, als Möglichkeit zur Weiterentwicklung und als Ausdruck unserer Hoffnung, dass Sonneck ein Ort bleibt, an dem Menschen zur Ruhe kommen, **neue** Kraft schöpfen und Gottes Nähe erfahren können. Da die Zimmer im LahnBlick über Balkone verfügen, möchten wir diese ebenfalls einladend gestalten. Für die Anschaffung von **Balkonmöbeln** benötigen wir etwa 2.500€. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, diesen nächsten kleinen Schritt mitzutragen, freuen wir uns sehr über Ihre Unterstützung.

Lassen Sie uns gemeinsam weitergehen, im Vertrauen auf Gottes Führung und getragen von der Zusage unserer Jahreslosung, dass er auch in Zukunft **Neues** wachsen lässt.

Von Herzen danken wir Ihnen für Ihr Mittragen, Ihr Gebet und Ihre Hilfe.

Herzliche Grüße
Jugoslava Nešić-Heđeši
und Frank Spatz





Begegnungszentrum des Marburger
Diakonissenhauses Hebron
im Deutschen Gemeinschafts-
Diakonieverband e.V.
Gestaltung: TYPOTOBY
Fotos: 3.7.9, 10 iStock, Resti: privat

Mit Ihrer Spende
helfen Sie, dass in Sonneck
Hoffnung weiterlebt ...

Herzliche Einladung zum Freundestag

Ein Tag voller Begegnungen
mit Freundinnen & Freunden,
Beterinnen & Betern,
Unterstützerinnen & Unterstützern,
Spendern & Interessierten

Nachdem unser Jahresempfang im Januar
witterungsbedingt kurzfristig ausfallen
musste, freuen wir uns nun umso mehr
auf das gemeinsame Wiedersehen. Wir
starten um **10 Uhr mit dem Gottesdienst** der
Hebron-Gemeinde in der Evangeliumshalle
und kommen anschließend im **Gemeinde-
café** ins Gespräch. Danach geht es weiter ins
Haus LahnBlick, wo unsere neuen Zimmer
entdeckt werden können.

Zu Mittag sind wir in Sonneck und genießen
eine **entspannte Grillpause**. Anschließend
teilen wir **Aktuelles, Rückblick und Aus-
blick** – dazu die Geschichten, die uns
bewegen. Zum Abschluss gibt es **Kaffee,
Kuchen, viel Zeit für Begegnung**, Austausch
und Miteinander.

Ein Tag, der verbindet und gut tut.

**Möchten Sie das ganze Wochenende
in Sonneck verbringen, melden
Sie sich bitte rechtzeitig an:
06421/80 54–50**



Apropos „neu“:

Heute halten
Sie den neuen
Freundesbrief
in Händen.
Im neuen Format
und neuen Er-
scheinungsbild.
Veränderte
Kosten beim Ver-
sand können wir
so kompensieren
und dabei Infos
angenehmer
strukturieren.
Wir hoffen, dass
Ihnen die neue
Aufmachung ge-
fällt und freuen
uns auf Ihre
Rückmeldungen!

Spendenkonto: DGD e.V. · Stichwort „Sonneck“
IBAN: DE33 5335 0000 0030 0010 87

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts
Angaben zum Zahlungsempfänger: **Name, Vorname/Firma** (max. 27 Stellen; bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
DEutscher GEMEINSCHAFTS-DIAKONIEVERBAND e.V.

IBAN
DE 33 53 35 00 00 00 30 00 10 87

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
HELADDEF1MAR

Betrag: Euro, Cent
Herzlichen Dank!

Bitte teilen Sie uns Ihre Anschrift mit. Das hilft
uns sehr für Ihre jährliche Spendenbescheinigung!
Buchungscodes
Sonneck

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen) (teilen)

IBAN Prüfzahl Bankleitzahl des Kontoinhabers
DE **26**

Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen ausfüllen)

Datum

Unterschrift(en)

S P E N D E



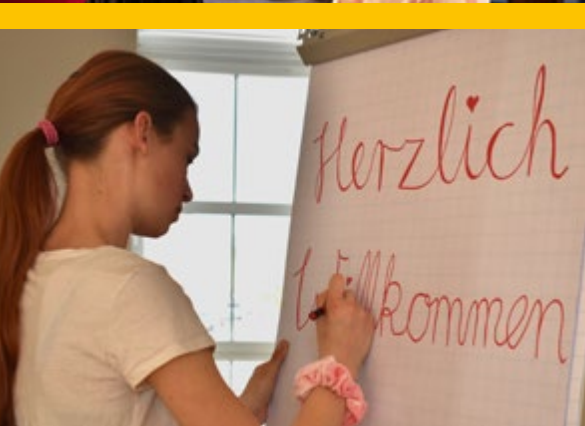
*Haben Sie's erkannt?
Hier kommt ...*



*Neues aus
Sonneck*



*...wo
Hoffnung
lebt*



Begegnungszentrum Sonneck
Hebronberg 7 · 35041 Marburg
06421/80 54-50
sonneck@hebron.dgd.org
begegnungszentrum-sonneck.de



Eine Einrichtung im
Netzwerk
... weil Leben mehr ist.